

# PROGRAMM

## 2015

Opladener  
Geschichtsverein von 1979 e.V.  
Leverkusen



Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen  
Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.



51°01' N 6°59' E



## NACHBARSCHAFT VERTRAUEN.

CHEMPARK – Lebensqualität seit Generationen, für Generationen.

Die Unternehmen im CHEMPARK gehören mit den 3 Standorten In Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen zu den größten Arbeitgebern in NRW. Hier ist genug Platz vom Schülerpraktikanten, der die Arbeitswelt kennenlernt, bis zum erfahrenen Senior. Auch das macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG  
CHEMPARK  
51368 Leverkusen  
[www.chempark.de](http://www.chempark.de)

Powered by **CURRENTA** 

 /chempark  
 /chempark

**CHEMPARK**   
Europas Chemiepark

Leverkusen



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	4
<b>Vorstellung der Vereine</b>	
Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.	6
Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen	7
<b>Ausstellungen</b>	
Jülich: Museum Zitadelle	8
Leverkusen: Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte –	10
<b>Museen</b>	
Jülich: Museum Zitadelle	14
Leverkusen: ZeitRäume Leverkusen	15
<b>Aktionstage</b>	
Leverkusen	16
Jülich	17
<b>Studienreisen</b>	19
<b>Tagesfahrten</b>	22
<b>Halbtagesexkursionen</b>	27
<b>Vortragsreihen</b>	
Jülich: Mittwochsclub	28
Leverkusen: Leverkusener Kamingespräche	29
<b>Sonstiges</b>	
Leverkusen: Erinnern / Sonntagsakademie / Mitgliederforen	31
Jülich: Arbeitskreise / JüBüBö / Mitgliederversammlung	34
<b>Publikationen</b>	
Jülich: Neuerscheinungen	36
Leverkusen: OGV-Kurier / MONTANUS	37
<b>Bibliothek / Archiv</b>	
Jülich: Bibliothek	38
Leverkusen: Archiv / Sammlung	39
<b>Gemeinsame Projekte</b>	40
<b>Vorstände</b>	42
<b>Impressum</b>	42



Liebe Freunde der Jülicher und Leverkusener Geschichte,

wieder halten Sie ein prall gefülltes Programmheft unserer beiden Vereine mit attraktiven Angeboten in Händen. Es freut uns, dass wir durch weitere Kooperationen unserer Aktivitäten auf eine noch breitere Basis stellen können. Wir danken den „alten“ und den neu hinzugekommenen Partnern für die vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit.

Bis Mitte März 2015 haben Sie noch die Gelegenheit, die Ausstellung „1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten“ in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte Leverkusen zu besuchen. Das „Erster Weltkrieg“-Projekt „Euphorie und Neuanfang – Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914–1918“ wird uns in den kommenden Jahren begleiten. Sie dürfen auf die weiteren Ergebnisse gespannt sein. Dies gilt auch für die Ausstellung „Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“, die Teil des vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. koordinierten Programms „Danke\* Berlin. 200 Jahre Preußen am Rhein“ ist. Die Ausstellung, die wir 2016 in Jülich und Opladen zeigen werden, wird 2015 durch einen Workshop und die Ausstellung „Tiefenst und stumm ist hier die Welt... – Die Preußische Rheinprovinz im Blick der Düsseldorfer Malerschule“ vorbereitet.

Auch unser Fahrten- und Vortragsprogramm orientiert sich mit zahlreichen Punkten an die 200. Wiederkehr der Inbesitznahme der Rheinlande durch das Königreich Preußen. Heinsberg, Bendorf-Sayn, Köln und Wesel sind nur einige Ziele von Studienfahrten, die wir hier nennen möchten. Freuen dürfen Sie sich über die vier Mehrtagesfahrten, die wir für Sie vorbereitet haben, halten diese doch ganz besondere ‚Schmankerl‘ bereit.

\* JGV und OGV erinnern an eine 200-jährige Beziehung mit Folgen.



*Treffen der beiden Vereinsvorstände im Mai 2014 in Jülich*

Alle Details zu den Fahrten, wie Reiseverlauf, Hotelangaben etc. entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Fahrtenprogramm. Die gesamte Abwicklung der Studienreisen und Tagesfahrten außer der Anmeldung erfolgt in nun schon gewohnter Weise durch das von uns gemeinsam beauftragte Reiseunternehmen Schumacher. Beachten Sie bitte auch die herausnehmbare Programmübersicht in der Mitte des Heftes.



Wir hoffen, Sie zahlreich bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Guido von Büren  
Vorsitzender des JGV

Michael Gutbier M.A.  
1. Vorsitzender des OGV

# Vorstellung der Vereine



## Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.

Der Jülicher Geschichtsverein e.V. (JGV) wurde 1957 neu gegründet und steht in der Tradition des ersten Jülicher Geschichtsvereins von 1923. Leitlinie des Vereins bei allen seinen Aktivitäten ist, das Wissen und das Verständnis breiter Kreise für die Geschichte der Stadt, des Altkreises und des Herzogtums Jülich zu mehren und zu erhalten. Heute hat der Verein rund 360 Mitglieder.

Schwerpunkte der Vereinstätigkeit sind Publikationen, Vorträge und Studienfahrten bzw. Tagesfahrten. Der Mittwochsclub, eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich, bietet regelmäßig Vorträge über die vielfältigen Themen der Jülicher Geschichte an. Im JGV gibt es mehrere Arbeitskreise, darunter den AK „Mundartfreunde“ und den AK „Jüdisches Leben im Jülicher Land“.

Der Verein gibt als Jahrbuch die „Jülicher Geschichtsblätter“ heraus. In unregelmäßigen Abständen erscheinen die „Veröffentlichungen des JGV“ (bisher 21 Bde.) und die „Jülicher Forschungen“ (bisher 8 Bde.), letztere widmen sich vornehmlich Themen des Herzogtums Jülich.

Die Vereinsbibliothek verfügt über einen umfangreichen Bestand und umfasst die Publikationen des Vereins sowie zahlreicher Tauschpartner. Sie ist zu festen Öffnungszeiten und nach Voranmeldung zugänglich.

[www.juelich-gv.de](http://www.juelich-gv.de)



# Vorstellung der Vereine

## Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen

Der im Jahr 1979 gegründete Opladener Geschichtsverein (OGV) widmet sich vorrangig folgenden Zielen: Förderung von Bildung und Erziehung, insbesondere historisch-politische Bildungsarbeit in den Bereichen allgemeine Geschichte, Regional- und Lokalgeschichte sowie Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten in Leverkusen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei die bis zum Jahre 1975 selbständige Kreisstadt Opladen.

Der OGV unterhält ein Vereinsarchiv, das historische Fotografien, Zeitungsartikel sowie Karten umfasst; es steht Interessierten zur Nutzung offen. Jährlich zeigt der OGV eine Sonderausstellung in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte. Der Verein ist Mitglied im Trägerverein Villa Römer und war maßgeblich am Aufbau der Dauerausstellung „Zeiträume Leverkusen“ beteiligt.

Mit Geschichtsvereinen und ähnlichen Einrichtungen im In- und Ausland unterhält der OGV Partnerschaften, vor allem in den Partnerstädten Leverkusens (Bracknell, Ljubljana, Ratibor, Schwedt, Villeneuve d'Ascq).

Der OGV gibt zwei Schriftenreihen heraus: den „MONTANUS – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen“ (bisher 14 Ausgaben) und den „OGV-Kurier“ mit Vereinsmitteilungen und historischen Beiträgen (bisher 89 Hefte). Fahrten, Exkursionen und Vorträge runden das Vereinsprogramm ab.

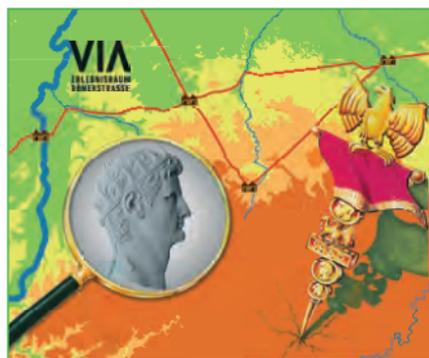
[www.ogv-leverkusen.de](http://www.ogv-leverkusen.de)

im Museum Zitadelle Jülich

## Fahndung nach Augustus. Suche nach den Wurzeln der Euregio: Maastricht – Heerlen – Aachen – Jülich

17. Mai bis 20. September 2015  
Schlosskeller

*Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde...*



### Fahndung nach AVGVSTVS

Suche nach den Wurzeln der Euregio:  
Maastricht – Heerlen – Aachen – Jülich

17. Mai – 20. September 2014  
Museum Zitadelle Jülich

Mo-Fr 14-17 Uhr  
Sa/Son/Ferien tag 11-18 Uhr  
www.museum-zitadelle.de



Durch die Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium ist der erste römische Kaiser Augustus allgemein bekannt. Anlässlich seines 2000. Todestages 2014 haben Wissenschaftler im deutsch-niederländischen Grenzraum eine gemeinsame Ausstellung erarbeitet. Verbindendes Element der vier Orte Maastricht, Heerlen, Aachen und Jülich ist ihre Gründung in augusteischer Zeit, sozusagen „so alt wie Weihnachten“. Die Ausstellung schildert anschaulich die Arbeitsmethoden, mit der die Archäologen die Frage „Wie alt sind unsere Städte?“ bearbeiten. Unscheinbare Erdschichten, Tonscherben, Münzen und Gewandfibeln werden zum

spannenden Schlüssel für die Erforschung der Siedlungsgründungen in der Euregio vor rund 2000 Jahren – „Fahndung nach Augustus“! Passend dazu hat das Landeskriminalamt NRW ein lebensnahes „Phantombild“ des Kaisers entwickelt.

„Tiefernst und stumm ist hier die Welt ...“

## Die Preußische Rheinprovinz im Blick der Düsseldorfer Malerschule

13. September 2015 bis 30. Oktober 2016  
Pulvermagazin

Am 9. März 1819 wurde durch König Friedrich Wilhelm III. von Preußen per Erlass die Kunstakademie in Düsseldorf als nun königliche Kunstakademie neueröffnet. Rasch etablierte sich hier eine prosperierende Kunstausbildungsstätte, die ein wichtiger Bestandteil der preußischen Kulturpolitik in den neu hinzugewonnenen Ländern am Rhein darstellte. Mit Carl



Friedrich Lessing und Johann Wilhelm Schirmer wurde seit den späten 1820er Jahren die Landschaftsmalerei ein besonderes Charakteristikum der Düsseldorfer Malerschule. Zahlreiche Künstler entdeckten die heimische Landschaft der Preußischen Rheinprovinz als Quelle für ihre Kompositionen. Die so entstandenen Ansichten geben heute tiefe Einblicke in das Erscheinungsbild der damals häufig ärmlichen Gegenden, wie es Caspar Scheuren auf dem Blatt „Eifel“ seiner Serie von Rheinlandschaften aus dem Jahr 1862 treffend beschreibt: *Tiefernst und stumm und kalt ist hier die Welt... In diesen öden unfruchtbaren Weiten.* Ergänzend zur Präsentation in Jülich werden vom 5. September bis 1. November 2015 Arbeiten mit Motiven aus dem Bergischen Land in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte Leverkusen gezeigt.

# Ausstellungen



## im Haus der Stadtgeschichte

### 1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten

bis 15. März 2015 (22.12.2014–2.1.2015 geschlossen!)

Eine Ausstellung des OGV mit Partnern in Bracknell, Jülich, Ljubljana, Racibórz, Schwedt und Villeneuve d'Ascq



In der erste Ausstellung des europäischen Kooperationsprojektes „Der Erste Weltkrieg – Euphorie und Neuanfang – Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914 und 1918“ liegt neben der allgemeinen Schilderung der sich zu einem Weltkrieg entwickelnden Julikrise das

besondere Augenmerk auf den Ereignissen in den Städten und der Berichterstattung.

Basierend auf der Leitfrage der Ausstellung „Von der Euphorie zur Ernüchterung?“ gibt die Ausstellung zunächst einen Überblick über die europäischen Ereignisse des Jahres 1914 sowie eine Beschreibung der Städte Bracknell, Jülich, Ljubljana, Leverkusen, Racibórz, Schwedt und Villeneuve d'Ascq im Jahr 1914. Schwerpunkt der Ausstellung ist die städtevergleichende Betrachtung der Themen Rolle der Frau, Wirtschaft/Verkehr, Militär, Kirche, Öffentliche Meinung (Fremd-/Feindbilder), Jugend und Bildung, Staat/Verwaltung/Parteien, Alltag und Kriegsbild. Ein Ausblick auf 1918 spannt den Bogen zur Folgeausstellung im Jahr 2018.



**„Tiefernst und stumm ist hier die Welt ...“**

## **Die Preußische Rheinprovinz im Blick der Düsseldorfer Malerschule: Das Bergische Land**

5. September bis 1. November 2015

Die Ausstellung ergänzt die zeitgleiche Präsentation im Museum Zitadelle Jülich (vgl. S. 8) mit Gemälden, Zeichnungen und Drucken, die Motive des Bergischen Landes zeigen. Neben der räumlichen Nähe zu den dargestellten Landschaften und Gebäuden, spiegelt die Villa Römer die großbürgerliche Wohnkultur der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wider und damit einen Kontext, für den die Landschaftsgemälde ursprünglich vornehmlich geschaffen wurden.

## **Autoren und Medien aus Leverkusen und der Niederwupper (Arbeitstitel)**

November 2015 bis Juni 2016

Eine Ausstellung des Bergischen Geschichtsvereins Abteilung Leverkusen-Niederwupper e.V., des OGV und der Stadtgeschichtlichen Vereinigung e.V. Leverkusen

Viele Schriftstellerinnen und Schriftsteller wurden in Leverkusen, Langenfeld, Leichlingen oder Monheim geboren oder lebten in diesen Städten. Leverkusen und Opladen waren und sind zudem bedeutende regionale und überregionale Verlags- und Druckereistandorte. Die Ausstellung versucht dieses spannende und bisher wenig beachtete Kapitel der Mediengeschichte aufzuarbeiten und zu dokumentieren. Ein Begleitprogramm, das sich näher mit der Geschichte der lokalen Zeitungen und Verlage/Druckereien sowie der Biographie und den schriftstellerischen Inhalten wichtiger Autoren aus unserem Raum beschäftigt, wird angeboten. Zur Ausstellung gibt es Führungen.



*„Der Wald.  
Das Wild.  
Die Natur.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wer bereits ein Vermögen aufgebaut hat, setzt am besten auf partnerschaftliche Beratung. Genau hier liegt eine unserer größten Stärken: Wir sind den Vermögenszielen unserer Kunden verpflichtet. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an 0 21 73/39 68 - 0 oder gehen Sie online: [www.rb-rb.de](http://www.rb-rb.de)

*Wir für Sie in Ihrer Region.*

**Raiffeisenbank  
Rhein-Berg eG**





# 1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten

13. September 2014 – 15. März 2015



Eine Ausstellung des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e.V. Leverkusen  
und Partnern in Bracknell, Jülich, Ljubljana, Racibórz, Schwedt und  
Villeneuve d'Ascq

## DER ERSTE WELTKRIEG *Euphorie & Neuanfang*

Entwicklungen und Wahrnehmungen  
in europäischen Städten 1914 und 1918

Diese Ausstellung wird gefördert von:



Villa Römer  
– Haus der Stadtgeschichte –  
Haus-Vorster Str. 6  
51379 Leverkusen (Opladen)

Öffnungszeiten:  
samstags 15 bis 18 Uhr  
sonntags u. feiertags 11 bis 16 Uhr  
und nach Vereinbarung (02171/47843)  
22.12.2014–2.1.2015 geschlossen  
Führungen sind möglich. Begleitprogramm wird angeboten.  
Eintritt: € 4,00 (inkl. Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“)  
[www.euphorie-und-neuanfang.de](http://www.euphorie-und-neuanfang.de)

## Museum Zitadelle Jülich



Die Jülicher Zitadelle ist eine der am besten erhaltenen Festungen der Frühen Neuzeit im deutschsprachigen Raum. Architektonisches Schmuckstück ist die Ostfassade des herzoglichen Schlosses im Stil der italienischen Hochrenaissance. Im Schlosskeller wird eine Ausstellung zur Ge-

schichte der Anlage und des Jülicher Landes gezeigt. Besonders eindrucksvoll ist die 90.000 qm große, aufwändig restaurierte Festung mit ihren Wällen, Gängen und Kasematten. Ein weiterer Schwerpunkt der Präsentation sind Gemälde des aus Jülich stammenden Landschaftsmalers Johann Wilhelm Schirmer (1807–1863). Seit Herbst 2014 beherbergt die Zitadelle auch eines der Dokumentationszentren zum „Erlebnisraum Römerstraße – Via Belgica“.

April – Oktober	Mo–Fr	14–17 Uhr
	Sa, So, Feiertag	11–18 Uhr
Karfreitag	geschlossen	
November – März	Sa	14–17 Uhr
	So	11–17 Uhr
	Feiertag	geschlossen

Eintritt	Einzelkarte	€ 4,-
	Ermäßigt	€ 3,-
	Gruppen ab 10 Personen	€ 3,-
	Familien	€ 6,-
	Schulklassen und Kinder bis 10 Jahre frei	

## ZeitRäume Leverkusen

Die Villa Römer in Opladen bietet neben Wechselausstellungen all denen, die Leverkusens historische Seite und die ihrer Vorgängergemeinden besser kennen lernen wollen, mit „ZeitRäume Leverkusen“ eine Dauerausstellung zum Erkunden der Stadtgeschichte. „Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer“ präsentiert in sechs Räumen Aspekte der Leverkusener Stadtgeschichte von den vorgeschichtlichen Anfängen bis zur Gegenwart.

Sa 15–18 Uhr

So 11–16 Uhr

und nach Absprache auch zu anderen Zeiten

Eintritt siehe Aushang

[www.zeitraeume-lev.de](http://www.zeitraeume-lev.de)





## 12. Geschichtsfest

Seit 2004 richtet der OGV jeweils am „Tag des offenen Denkmals“ in Verbindung mit der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen und anderen Mitveranstaltern das Geschichtsfest in und an der Villa Römer aus.

Das Programm beinhaltet:

- Stadtrundfahrten zum Thema des Denkmaltages (halbtägig € 15,- / ganztägig € 25,-)
- Vortrag und Aktionen zum Motto des Tag des offenen Denkmals
- Führungen durch die aktuellen Ausstellungen in der Villa Römer
- Tag der offenen Tür
- Markt der Möglichkeiten / Beiträge aus Leverkusener Partnerstädten
- Konzerte im Park und am Kamin
- Gastronomie und Cafeteria

2015 findet das **12. Geschichtsfest am Sonntag, den 13. September**, statt. Das Thema lautet: „**Handwerk, Technik, Industrie**“.

Das Programm des Geschichtsfestes 2015 wird wiederum attraktiv und vielseitig gestaltet werden.

Zum Abschlusskonzert um 19.00 Uhr begrüßen wir traditionell „Papa Joe’s Jazzmen“.

Anmeldung zu den thematischen Stadtrundfahrten werden erbeten bis zum 11.09.2015 telefonisch unter 02171-47843 oder online unter [www.geschichtsfest.de/aktuell/anmeldung/](http://www.geschichtsfest.de/aktuell/anmeldung/).



# Aktionstage

## Internationaler Museumstag

17. Mai 2015  
11.00–18.00 Uhr  
Eintritt frei



## Tag des offenen Denkmals

13. September 2015  
10.00–18.00 Uhr  
Eintritt frei

# Unser gemeinsamer Kooperationspartner für alle Fahrten im Jahr 2015:

Reisebüro



**Mit unseren komfortablen Luxus-Fernreisebussen  
herrliche Reisen erleben!**

**Prospekte liegen in unseren Reisebüros  
für Sie bereit! Gerne senden wir diese auch zu!**

**Anmeldung, Beratung und Buchung (auch telefonisch):**

Reisebüro Schumacher  
Josef-Schregel-Str. 2-4  
52349 Düren  
Tel: 02421/14249  
Fax: 02421/13253

**Email: [reisebuero@schumacher-reisen.de](mailto:reisebuero@schumacher-reisen.de)  
Internet: [www.schumacher-reisen.de](http://www.schumacher-reisen.de)**

## **Beratung und Buchung für die Fahrten des OGV und JGV:**

Opladener Geschichtsverein  
von 1979 e.V. Leverkusen  
Villa Römer – Haus der Stadtgeschich-  
te  
Haus-Vorster Straße 6  
D-51379 Leverkusen (Opladen)  
Tel.: 02171-47843 – Fax: 02171-2315  
[www.ogv-leverkusen.de](http://www.ogv-leverkusen.de)  
[geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de](mailto:geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de)

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.  
Postfach 1708  
D-52407 Jülich  
Tel.: 02463-5489  
Fax: 02461-9376820  
[www.juelich-gv.de](http://www.juelich-gv.de)  
[service@juelich-gv.de](mailto:service@juelich-gv.de)



Die Studienreisen erfolgen in Zusammenarbeit mit drp Kulturjours, Hamburg.



## **Niederlande: Utrecht – Delft – Amsterdam** 1.–3. Mai 2015

Die Studienreise in Kooperation mit dem Förderverein Deutsches Glasmalereimuseum Linnich e.V. führt in die Niederlande. Erstes Ziel ist das großartige Kasteel De Haar bei Utrecht, das von 1892 bis 1912 durch den Roermonder Architekten Pierre Cuypers im Stil des Historismus wiederaufgebaut wurde. Der zweite Tag ist ganz der Stadt Delft gewidmet, die mit ihren Bürgerhäusern, Kirchen und Gräften ein herausragendes Zeugnis des Goldenen Jahrhunderts der Niederlande ist, wie es uns in den Gemälden Vermeers entgegentritt. Den Abschluss der Reise bildet ein Besuch der niederländischen Hauptstadt Amsterdam mit einem Besuch des jüngst erst wieder eröffneten Rijksmuseums.

Kosten: € 410,- (für Nicht-Mitglieder), € 395,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 75,-

## **Reformation und Renaissance: Die Malerfamilie Cranach** 27.–30. August 2015

Die Reformation bahnte sich vor rund 500 Jahren von der Mitte Deutschlands aus ihren Weg in die Herzen und Köpfe vieler Menschen in Europa. In Wittenberg hatten Luther und Melanchthon einen Ort gefunden, an dem sie ihre Lehre formulieren und etablieren konnten. Doch das Wort allein sollte nicht der einzige Träger für das neue Gedankengut bleiben.





Auch die Bilder waren wichtig, um die reformatorischen Ideen zu vermitteln. Eine ganz herausragende Rolle beim Erschaffen der passenden Bilder spielte die Malerfamilie Cranach. Lucas Cranach d. Ä. erhielt schon 1505 in Wittenberg eine Anstellung als Hofmaler bei Kurfürst Friedrich dem Weisen von Sachsen – eines entscheidenden Unterstützers von Martin Luther. Neben Dürer gibt es wohl keinen deutschen Renaissance-Maler, der besser erforscht wurde, als Lucas Cranach d.Ä. Sein 1515 in Wittenberg geborener Sohn – Lucas Cranach d.J. – stand dagegen immer etwas im Schatten dieser Aufmerksamkeit. Das soll sich mit der großen Landesausstellung in Wittenberg, Dessau und Wörlitz zum 500. Geburtstag ändern, die Ziel der gemeinsam mit dem Förderverein »Festung Zitadelle Jülich e.V.« veranstalteten Studienreise ist.

Kosten: € 550,- (für Nicht-Mitglieder), € 530,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 90,-

## **750 Jahre Schwedt / Backsteingotik II**

25. September–5. Oktober 2015

Nachdem eine Studienreise 2013 in den deutschen Ostseeraum auf den Spuren der Backsteingotik geführt hatte, geht es nun nach Polen. Stettin (Szczecin), Stargard (Stargard Szczeciński), Schlawe (Sławno) und schließlich Danzig (Gdansk) bieten herausragende Zeugnisse der mittelalterlichen Baukunst, die jeweils ausführlich besichtigt werden. Einen zweiten thematischen Schwerpunkt der Studienreise, die in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Internationale Burgenkunde e.V. Aachen ausgerichtet wird, bilden die Städte, Kirchen und Burgen des Deutschen Ordens. Vom Sitz des Hochmeisters des Deutschen Ordens, der Marienburg, ausgehend, stehen u.a. Mewe (Gniew), Marienwerder (Kwidzyn), Rehden (Radzyn Chelminski), Kulm (Chelmno), Gollub (Golub Dobrzyń) und Thorn (Torun) auf dem Programm. Die Hinreise erfolgt über die Leverkusener Partnerstadt Schwedt, die 2015 ihr 750. Stadtjubiläum feiert. Neben der Teilnahme an den Aktivitäten zum Schwedter Stadtjubiläum erfolgen

## Programmübersicht 2015 des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e.V.

### JANUAR

Samstag, 10.01.2015, 16.00 Uhr  
Ausstellungsführung „1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten“

### FEBRUAR

Mittwoch, 04.02.2015, 18.30 Uhr  
Leverkusener Kamingsgespräche

SIMONE FRANK M.A., HEIMATFRONT UND KRIEG

Samstag, 14.02.2015, 16.00 Uhr  
Ausstellungsführung „1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten“

Samstag, 28.02.2015, Tagesfahrt

Lüttich

### MÄRZ

Mittwoch, 04.03.2015, 18.30 Uhr

Leverkusener Kamingsgespräche

DR. KORDULA KÜHLEM, CARL DUISBURG, BAYER UND DER ERSTE WELTKRIEG

Samstag, 14.03.2015, 16.00 Uhr  
Ausstellungsführung „1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten“

Samstag, 14.03.2015, 18.30 Uhr  
Leverkusener Kamingsgespräche

Samstag, 30.05.2015, 14.30–17.00 Uhr  
Zu Gast in... Friedenberger Hof (Leverkusen)

### JUNI

Mittwoch, 03.06.2015, 18.30 Uhr

Leverkusener Kamingsgespräche

WALTER ZIMMERMANN, INDUSTRIEGESCHICHTE IN DEUTSCHLAND UND LEVERKUSEN NACH 1945

Samstag, 20.06.2015, Tagesfahrt  
Essen: Werdendes Ruhrgebiet – Spätantike und Frühmittelalter an Rhein und Ruhr

### JULI

Samstag, 25.07.2015, Tagesfahrt

Preußen am Niederrhein: die Festungsstadt Wesel

### AUGUST

Mittwoch, 05.08.2015, 18.30 Uhr

Leverkusener Kamingsgespräche

MICHAEL D. GÜTBIER M.A., RAITHÄUSER ERZÄHLEN STADTGESCHICHTE – BAUTEN, STANDORTE, PLANUNGEN

Samstag, 22.08.2015, Tagesfahrt  
Das preußische Köln

Donnerstag–Sonntag, 27.–30.08.2015, Studienreise  
Reformation und Renaissance: Die Malerfamilie Cranach



## Programmübersicht 2015 des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V.



### JANUAR

Dienstag, 06.01.2015, 18.00 Uhr

**Mundartfreunde**

Mittwoch, 28.01.2015, 19.30 Uhr

**Mittwochsclub**

GREGOR HECKER M.A., DIE JÜLICHER RITTERZETTEL 1444–1511

### FEBRUAR

Dienstag, 03.02.2015, 18.00 Uhr

**Mundartfreunde**

Sonntag, 22.02.2015, 11.00–13.00 Uhr

**27. Jülicher Bücherbörse (Jüübö)**

Mittwoch, 25.02.2015, 19.30 Uhr

**Mittwochsclub**

SIMONE FRANK M.A., HEIMATFRONT UND KRIEG

Samstag, 28.02.2015, Tagesfahrt

**Lüttich**

### MÄRZ

Dienstag, 03.03.2015, 18.00 Uhr

**Mundartfreunde**

Samstag, 21.03.2015, Tagesfahrt

**Heinsberg**

Mittwoch, 25.03.2015, 19.30 Uhr

**Mittwochsclub**

DR. KAREN JENESON, FAHNDUNG NACH AUGUSTUS (ANGEFragt)

### JULI

Dienstag, 07.07.2015, 18.00 Uhr

**Mundartfreunde**

Samstag, 25.07.2015, Tagesfahrt

**Preußen am Niederrhein: die Festungsstadt Wesel**

### AUGUST

Dienstag, 04.08.2015, 18.00 Uhr

**Mundartfreunde**

Samstag, 22.08.2015, Tagesfahrt

**Das preußische Köln**

Donnerstag–Sonntag, 27.–30.08.2015, Studienreise

**Reformation und Renaissance: Die Malerfamilie Cranach**

### SEPTEMBER

Dienstag, 01.09.2015, 18.00 Uhr,

**Mundartfreunde**

Sonntag, 13.09.2015, ganztägig

**Tag des offenen Denkmals**

Sonntag, 13.09.2015, 11.00 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung „Tiefenst und stumm ist hier die Welt... – Die Preußische Rheinprovinz im Blick der Dusseldorfer Malerschule“**

Freitag–Montag, 26.09.–05.10. 2015, Studienreise

**750 Jahre Schwedt / Backsteingotik II**

Mittwoch, 30.09.2015, 19.30 Uhr

## APRIL

Dienstag, 07.04.2015, 18.00 Uhr  
**Mundartfreunde**

Samstag, 25.04.2015, Tagesfahrt  
**Preußen am Mittelrhein: Bendorf-Sayn und Neuwied**

Mittwoch, 29.04.2015, 19.30 Uhr  
**Mittwochsclub**

DR. CONSTANZE NIESS, DAS ANTLITZ DER SELIGEN CHRISTINA  
VON STOMMELN. WIE DIE RECHTSMEDIZIN TOTEN IHR GESICHT  
ZURÜCKGIBT

## MAI

Freitag-Samstag, 01.-03.05.2015, Studienreise  
**Niederlande: Utrecht – Delft – Amsterdam**

Dienstag, 05.05.2015, 18.00 Uhr  
**Mundartfreunde**

Sonntag, 17.05.2015, 11.00–18.00 Uhr  
**Internationaler Museumstag**

Mittwoch, 20.05.2015, 15.00–17.00 Uhr  
**Zu Gast in... Burg Engelsdorf**

## JUNI

Dienstag, 02.06.2015, 18.00 Uhr  
**Mundartfreunde**

Samstag, 20.06.2015, Tagesfahrt  
**Essen: Werdendes Ruhrgebiet – Spätanti-  
ke und Frühmittelalter an Rhein und Ruhr**

## Mittwochsclub

MARCELL PERSE M.A., DIE NAHE FERNE. LANDSCHAFTSMALEREI  
IM PREUSSISCHEN RHEINLAND

## OKTOBER

Dienstag, 06.10.2015, 18.00 Uhr  
**Mundartfreunde**

Samstag, 17.10.2015, Tagesfahrt  
**Homburger Ländchen**

Mittwoch, 28.10.2015, 18.00 Uhr  
**Mitgliederversammlung**

Mittwoch, 28.10.2015, 19.30 Uhr  
**Mittwochsclub**

DR. TÜNDE KASZAB-OLSCHEWSKI, RELOADED: DIE RÖMISCHE  
KAISERZEIT AUF DER ALDENHOVENER PLATTE

## NOVEMBER

Dienstag, 03.11.2015, 18.00 Uhr  
**Mundartfreunde**

Donnerstag-Sonntag, 05.-08.11.2015, Studienreise  
**Südwestdeutschland (Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart...)**

Mittwoch, 25.11.2015, 19.30 Uhr  
**Mittwochsclub**

DR. PETER FISCHER, GEOARCHÄOLOGIE DER ALDENHOVENER  
PLATTE

## DEZEMBER

Dienstag, 01.12.2015, 18.00 Uhr  
**Mundartfreunde**

MICHAEL D. GUTBIER M.A., DAS RHEINLAND, DEUTSCHLAND UND EUROPA VOR DEM ERSTEN WELTKRIEG

**Sonntag, 15.03.2015**

**Leverkusener Kamingsgespräche**

ABSCHLUSSMATINEE „VOM ENTSTEHEN EINER AUSSTELLUNG – PRAKTIKANTEN BERICHTEN ÜBER DIE VORBEREITUNGSZEIT DER AUSSTELLUNG ‚1914 – MOBILISIERUNG IN EUROPÄISCHEN HEIMATEN““

**Samstag, 21.03.2015, Tagesfahrt**

**Heinsberg**

**APRIL**

**Mittwoch, 01.04.2015, 18.30 Uhr**

**Leverkusener Kamingsgespräche**

DR. HANSECKART KRALEWSKI, STÄDTEBAU UND STADTENTWICKLUNG IN LEVERKUSEN NACH 1945

**Mittwoch, 15.04.2015, 18.30 Uhr**

**Mitgliedforum II/2015 und Jahreshauptversammlung**

**Samstag, 25.04.2015, Tagesfahrt**

**Preußen am Mittelrhein: Bendorf-Sayn und Neuwied**

**MAI**

**Freitag–Samstag, 01.–03.05.2015, Studienreise**

**Niederlande: Utrecht – Delft – Amsterdam**

**Mittwoch, 06.05.2015, 19.00 Uhr**

**70 Jahre nach Kriegsende: Niederlage und Befreiung in Opladen und Leverkusen**

**SEPTEMBER**

**Samstag, 05.09.2015, 11.00 Uhr**

**Eröffnung der Ausstellung „Tiefenst und stumm ist hier die Welt... – Die Preußische Rheinprovinz im Blick der Düsseldorf Malerschule: Das Bergische Land“**

**Mittwoch, 09.09.2015, 18.30 Uhr**

**Leverkusener Kamingsgespräche**

PROF. DR. STEFANIE LIEB, STÄDTEBAU NACH 1945 – DIE VERKEHRSGERECHTE STADT IN DEUTSCHLAND

**Samstag, 12.09.2015, 18.30 Uhr**

**Mitgliedstorum II/2015 und „Get together“**

**Sonntag, 13.09.2015, ganztägig**

**12. Geschichtsfest: „Handwerk, Technik, Industrie“**

**Freitag–Montag, 26.09.–05.10. 2015, Studienreise**

**750 Jahre Schwedt / Backsteingotik II**

**OKTOBER**

**Mittwoch, 07.10.2015, 18.30 Uhr**

**Leverkusener Kamingsgespräche**

MARCELL PERSE M.A., DIE NAHE FERNE. LANDSCHAFTSMALEREI IM PREUSSISCHEN RHEINLAND

**Samstag, 17.10.2015, Tagesfahrt**

**Homburger Ländchen**

**NOVEMBER**

**Donnerstag–Sonntag, 05.–08.11.2015, Studienreise**

**Südwestdeutschland (Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart...)**



# Studienreisen

Exkursionen in die Uckermark, nach Angermünde und Kloster Chorin sowie in die Neumark (Polen). Es besteht die Möglichkeit, die Reisetage „750 Jahre Schwedt“ und „Backsteingotik II“ separat zu buchen.

Kosten „750 Jahre Schwedt“ (25.–28.9.2015): € 485,- (für Nicht-Mitglieder), € 505,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 90,-; Kosten „Backsteingotik II“ (27.9.–5.10.2015): € 1.215,- (für Nicht-Mitglieder) 1.170,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 220,-; Kosten „750 Jahre Schwedt“ und „Backsteingotik II“ (25.9.–5.10.2015): € 1.405,- (für Nicht-Mitglieder), € 1.350,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 270,- €

## Südwestdeutschland (Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart...)

5.–8. November 2015

Der Südwesten Deutschlands ist immer eine Reise wert! Besonderer Anlass für diese Fahrt in Kooperation mit dem Linnicher Geschichtsverein von 1987 e.V. ist das 300-jährige Gründungsjubiläum der Planstadt Karlsruhe, das mit interessanten Ausstellungen und Aktivitäten begangen wird. Parallel taucht das Württembergische Landesmuseum Stuttgart in die Zeit der Reformation ein und zeichnet ein facettenreiches Porträt des bedeutenden Fürsten Christian von Württemberg. Die Schlösser Bruchsal und Ludwigslust sowie das Kloster Maulbronn sind herausragende Zeugnisse des kulturellen Reichtums der Region. Mit der „Mathildenhöhe“ in Darmstadt wird abschließend ein Höhepunkt der Architektur des Jugendstils kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs besucht.



Reisegruppe 2014 in Braunschweig

Kosten: € 615,- (für Nicht-Mitglieder), € 595,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 90,-



## Lüttich

28. Februar 2015

Im architektonisch herausragenden Lütticher Fernbahnhof Guillemins wird die spektakuläre Ausstellung „1914 war ich 20“ gezeigt. Ein emotionsgeladener Rundgang mit ergreifenden Inszenierungen und großformatigen Kulissen von Alltagsszenen an und hinter der Front erwarten den Besucher. Etwa 3000 authentische Exponate aus öffentlichen und privaten Sammlungen aus aller Welt illustrieren die Geschichte des Ersten Weltkriegs. Originale Ton- und Bilddokumente begleiten den Besucher durch die Schlüsselmomente des „Großen Kriegs“. Das zweite Ziel der Tagesfahrt ist das neue Kulturzentrum La Cité Miroir im Zentrum Lüttichs. Hier ist die Ausstellung „Hitlers Entartete Kunst. Die Luzerner Auktion“ zu sehen. Vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wollten sich die NS-Behörden der modernen Kunst in deutschen Museen, die von ihnen als „entartet“ betrachtet wurde, entledigen. Im Juni 1939 organisierten sie eine große Auktion in Luzern. Diese Auktion erhielt historische Dimension, und zum Verkauf gelangten Werke einiger der größten Künstler der Epoche: Gauguin, Chagall, Matisse, Kokoschka und Picasso... Die Ausstellung im La Cité Miroir in Lüttich trägt zum ersten Mal ein Großteil dieser Werke zusammen.

Kosten: € 55,- (für Nicht-Mitglieder), € 50,- (für Mitglieder)

## Heinsberg

21. März 2015

Nach mehrjährigen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen präsentiert sich das ehemalige Kreismuseum Heinsberg seit März 2014 in neuem Glanz. Für die vollständig erneuerten Ausstellungsräume wurde ein innovatives Präsentationskonzept erarbeitet, das die umfangreiche regionalgeschichtliche Sammlung mit der neu konzipierten Sammlung Begas verzahnt. In der regionalgeschichtlichen Abteilung verdeutlichen einzigartige archäologische Funde und historische Dokumente, kostbare christliche Schatzkunst und exquisites Mobiliar aus verschiedenen Epochen vom Mittelalter über



# Tagesfahrten

das Barock bis hin zum Biedermeier die bedeutende und bewegte Vergangenheit der kulturträchtigen Region zwischen Rhein und Maas. Parallel dazu entfaltet sich in zehn Räumen die Geschichte der Künstlerfamilie Begas. Als „Stammvater“ gilt der in Heinsberg geborene und in Berlin zu internationalem Ruhm gelangte königlich-preußische Hofmaler und Akademieprofessor Carl Joseph Begas(se) d.Ä. (1794–1854). Neben dem Besuch des Begas Hauses – Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg steht eine ausführliche Stadtführung durch Heinsberg auf dem Programm.

Kosten: € 55,- (für Nicht-Mitglieder), € 50,- (für Mitglieder), inkl. Mittagessen

## Preußen am Mittelrhein: Bendorf-Sayn und Neuwied

25. April 2015

Es gibt viele Industriedenkmäler. Aber keines verbindet die Faszination zeitgenössischer innovativer technischer Höchstleistung mit dem Charme der äußeren Erscheinung so wie die historische Gießhalle auf dem Denkmal-Areal Sayner Hütte in Bendorf. Bei diesem Schmuckstück handelt es sich um die weltweit einzigartige, im Jahr 1830 fertiggestellte erste Industriehalle mit tragender



Die Sayner Hütte

Konstruktion aus vorgefertigten Eisengussteilen. Die Kombination aus höchster zeitgenössischer Ingenieurkunst und heute noch anrührender Ästhetik hatte stilbildende Bedeutung für später errichtete Hallen aus Gusseisen in Europa. Das im neogotischen Stil ausgebaute Schloss Sayn ist das zweite Ziel der Fahrt. Das erst jüngst revitalisierte Schloss ist eine Perle der Baukunst des Historismus am Mittelrhein. Den Abschluss bildet ein Besuch des Schlosses Monrepos in Neuwied

# Tagesfahrten



mit dem neu eingerichteten Archäologischen Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution, einer Außenstelle des bedeutenden Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz.

Kosten: € 60,- (für Nicht-Mitglieder), € 55,- für Mitglieder), inkl. Mittagessen

## **Essen: Werdendes Ruhrgebiet – Spätantike und Frühmittelalter an Rhein und Ruhr**

20. Juni 2015

Das Ruhrmuseum zeigt in den spektakulären Räumen der Zeche Zollverein eine Präsentation, die an die legendäre Ausstellung „Werdendes Abendland an Rhein und Ruhr“ von 1956 anknüpft. Herausragende Objekte aus in- und ausländischen Museen illustrieren den Weg der Rhein-Ruhrregion von der Spätantike ins Frühe Mittelalter. Das nächste Ziel ist die Abtei Werden mit ihrer eindrucksvollen Schatzkammer, die Zeugnis der kulturellen Blüte des Mittelalters ist, die in vielerlei Hinsicht auf antike Traditionen zurückgriff. Den Abschluss der Fahrt bildet ein Besuch von Schloss Hugenpoet in Essen-Kettwig, dessen Räume mit mehreren renaissancezeitlichen Prunkkaminen ausgestattet sind. Diese haben sich ursprünglich auf Schloss Horst in Gelsenkirchen befunden. Sie gehören zu den bedeutendsten Bildhauerarbeiten der Renaissance im Ruhrgebiet und weit darüber hinaus.

Kosten: € 60,- (für Nicht-Mitglieder), € 55,- (für Mitglieder), inkl. Kaffee und Kuchen

## **Preußen am Niederrhein: die Festungsstadt Wesel**

25. Juli 2015

Die historische Festung in Wesel diente zur Befestigung der alten Hansestadt. Im Laufe seiner Geschichte erfuhr die Zitadelle zahlreiche Umbauten. Heute sind in den Resten der Zitadelle sowohl das Preußen-Museum als auch die Schillkasematte, das Stadtarchiv sowie eine Musikschule beherbergt. Dieser historische Ort weist Spu-



# Tagesfahrten

ren der preußischen Herrschaft vom 17. bis in das 20. Jahrhundert sowie der französischen Besatzungszeit um 1808 und auch niederländische Einflüsse auf. Auch im 19. Jahrhundert sollte die Festung Wesel eine wichtige Rolle spielen: als nördlicher Eckpfeiler der „Wacht am Rhein“, die nun von Preußen übernommen wurde. Die Zitadelle der ehemaligen Festung Wesel und das Preußen-Museum mit seiner aktuellen Ausstellung „Kaiser Wilhelm II. und das Rheinland“ im Rahmen des Projektes „Danke\* Berlin. 200 Jahre Preußen am Rhein“ sind Gegenstand der Führungen im Rahmen der Exkursion. Eine Stadtbesichtigung rundet das Exkursionsprogramm ab.



Kosten: € 55,- (für Nicht-Mitglieder), € 50,- (für Mitglieder), inkl. Mittagessen

## Das preußische Köln

22. August 2015

Köln war in preussischer Zeit eine prosperierende Metropole, die ihr Gesicht nachhaltig veränderte. In zwei großen Wellen wurde die Stadt zu einer der größten und modernsten Festungen des 19. Jahrhunderts ausgebaut. In den 1840er Jahren entstand ein erster Gürtel aus Forts, der in den 1880er Jahren durch einen zweiten Fortgürtel noch einmal erweitert wurde. Das erhaltene Fort X sowie das Zwischenwerk VIIb sind herausragende Beispiele des preussischen Festungsbaus mit einem bemerkenswerten Anspruch an Ästhetik in den Baudetails. Neben den beiden Festungswerken steht ein Besuch des Kölnischen Stadtmuseums auf dem Programm, das sich in Dauer- und Sonderausstellung mit der preussischen Zeit im Rheinland beschäftigt. Der Tag findet seinen Ausklang in einer gemeinsamen Kaffeetafel.

Kosten: € 55,- (für Nicht-Mitglieder), € 50,- (für Mitglieder), inkl. Kaffee und Kuchen

# Tagesfahrten

## Homburger Ländchen



17. Oktober 2015



*Schloss Homburg*

Die Reichsherrschaft Homburg, das heutige Homburger Ländchen, entstand im Mittelalter als Zwergterritorium im Herzen des Siegburglandes. Bis 1743 genoss die Region um Nümbrecht, Wiehl und Marienberghausen unter der Herrschaft des Hauses Sayn-Wittgenstein eine relative Selbständigkeit. Verwaltungssitz der Reichsherrschaft Homburg war Schloss Homburg bei Nümbrecht, das mit seinem neu eröffneten Museum Hauptziel der Tagesfahrt

ist. Sein Themenspektrum reicht von den bürgerlichen Lebenswelten und historischen Arbeitsweisen sowie der feudalen Landes- und Herrschaftsgeschichte in der Region bis zur oberbergischen Flora und Fauna und ihren ökologischen Veränderungen im Laufe der Jahre. Eine Ortsbesichtigung von Nümbrecht ist ein weiterer Programmpunkt.

Kosten: € 55,- (für Nicht-Mitglieder), € 50,- (für Mitglieder), inkl. Bergische Kaffeetafel



# Halbtagesexkursionen

## **Zu Gast in... Burg Engelsdorf (Aldenhoven)** 20. Mai 2015

Die ehemalige Wasserburg Engelsdorf wurde 1080 erstmals urkundlich erwähnt. Die Stammburg der Herren von Engelsdorf wurde mehrmals zerstört und wieder aufgebaut. Mit der Nachlassregelung des Aachener Propstes Reynart von Palant erhielten 1476 seine Neffen und Brüder Werner III. zu Palant, Herr zu Breitenbend und Gerhard (Geyrhart) von Palant Anteile an Haus, Schloss und Burg Engelsdorf. Diese veräußerten ihre Anteile sofort an Emont zu Palant weiter. Aus dieser Zeit stammt der backsteinerne Palasbau, der seit 2007 umfassend gesichert und restauriert wurde, wobei bemerkenswerte Baubefunde zu Tage kamen. Das Künstler-Ehepaar Fernandez aus Chile ist seit 1989 Eigentümer der Burg und betreibt in ihr ein Atelier.

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Burg Engelsdorf, Engelsdorfer Burg 1, Aldenhoven-Engelsdorf (bei Bedarf werden von Jülich aus Fahrgemeinschaften gebildet), Führung: Dr.-Ing. Ekkehard Kandler. Bitte anmelden! Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

## **Zu Gast im... Friedenberger Hof (Leverkusen)** 30. Mai 2015

Der Friedenberger Hof ist ein Herrenhaus über dem Abhang zur Wupper. Vorgängerbauten wurden bereits im 14. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Dieser ursprünglich mittelalterliche Rittersitz zeigt sich im Gewand des 16. Jahrhunderts als verputzter Bau mit Treppengiebel und rundem Turm unter geschweifeter Haube. Im Inneren des Hofes befindet sich eine kunstvoll gewundene Eichenholzterrasse. Die Küche des Burghauses ist mit einer „Kölner Decke“ versehen, einer nahezu einmaligen Besonderheit. Heute beherbergt der Rittersitz den Bund der historischen Schützenbruderschaften in Deutschland e.V. Die Exkursion bietet eine Besichtigung der Anlage von Innen und Außen.

Treffpunkt: 14:30 Uhr vor der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte. Abschließend ist eine Kaffeepause im Waldhaus Römer geplant.

# Vortragsreihen



## Mittwochsclub

in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich.  
Jeweils 19.30 Uhr, Schlosskapelle der Zitadelle Jülich

### **28. Januar 2015**

Gregor Hecker M.A., Die Jülicher Ritterzettel 1444–1511

### **25. Februar 2015**

Simone Frank M.A., Heimatfront und Krieg

### **25. März 2015**

Dr. Karen Jenson, Fahndung nach Augustus (angefragt)

### **29. April 2015**

Dr. Constanze Niess, Das Antlitz der seligen Christina von Stommeln.  
Wie die Rechtsmedizin Toten ihr Gesicht zurückgibt

### **30. September 2015**

Marcell Perse M.A., Die nahe Ferne. Landschaftsmalerei im preußischen Rheinland

### **28. Oktober 2015**

Dr. Tünde Kaszab-Olschewski, Reloaded: Die Römische Kaiserzeit auf der Aldenhovener Platte

### **25. November 2015**

Dr. Peter Fischer, Geoarchäologie der Aldenhovener Platte



## Leverkusener Kamingespräche

Die Vorträge finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils mittwochs um 18.30 Uhr im Kaminzimmer der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte statt.

### **1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten**

Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der VHS Leverkusen in der Reihe „Stadt- und Regionalgeschichte“

#### **4. Februar 2015**

Simone Frank M.A., Heimatfront und Krieg

#### **4. März 2015**

Dr. Kordula Kühlem, Carl Duisberg, Bayer und der Erste Weltkrieg

um 18.30 Uhr im Forum Leverkusen, Am Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen

Kostenbeitrag: € 4,-

#### **Samstag, 14. März 2015**

Michael D. Gutbier M.A., Das Rheinland, Deutschland und Europa vor dem Ersten Weltkrieg

#### **Sonntag, 15. März 2015**

Abschlussmatinee „Vom Entstehen einer Ausstellung – Praktikanten berichten über die Vorbereitungszeit der Ausstellung ‚1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten‘“

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Hasberg, Universität zu Köln

um 11.00 Uhr im Kaminzimmer der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte

## **Leverkusen wird 85: Stadtgeschichte und Stadtentwicklung nach 1945**

Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der VHS Leverkusen in der Reihe „Stadt- und Regionalgeschichte“

### **1. April 2015**

Dr. Hans Eckart Krajewski, Städtebau und Stadtentwicklung in Leverkusen nach 1945

### **3. Juni 2015**

Walter Zimmermann, Industriegeschichte in Deutschland und Leverkusen nach 1945

### **5. August 2015**

Michael D. Gutbier M.A., Rathäuser erzählen Stadtgeschichte – Bauten, Standorte, Planungen

### **9. September 2015**

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Städtebau nach 1945 – die verkehrsgerechte Stadt in Deutschland

um 18.30 Uhr im Forum Leverkusen, Am Büchelter Hof 9 in Lev.-Wiesdorf statt. Kostenbeitrag: € 4,-

## **Danke\* Berlin. 200 Jahre Preußen am Rhein**

Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der VHS Leverkusen in der Reihe „Stadt- und Regionalgeschichte“ (wird 2016 fortgesetzt)

### **7. Oktober 2015**

Marcell Perse M.A., Die nahe Ferne. Landschaftsmalerei im preußischen Rheinland

## Erinnern

Mittwoch, 6. Mai 2015

### „Das Kriegsende in Leverkusen und Opladen – ein Rückblick nach 70 Jahren“

Veranstaltung des OGV in Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen im Rahmen der „Opladener Gespräche“

Vor 70 Jahren, im April und Mai des Jahres 1945, endete in Opladen und Leverkusen der Zweite Weltkrieg und erfolgte gleichzeitig ein „Neubeginn“. Der zweite große Luftangriff auf Leverkusen und Opladen am 5. April 1945 leitete die Schlussoffensive des Krieges für unsere Stadt ein. Mitte April 1945 marschierten amerikanische Truppen im heutigen Stadtgebiet ein. Dies bedeutete Niederlage und Befreiung zugleich. Bereits am 9. Mai 1945 nahm ein von der amerikanischen Besatzungsmacht eingerichteter „Stadtratsausschuss“ in Opladen seine Arbeit auf und prägte somit den Neuanfang.

Jugendkirche St. Aloysius, Kölner Straße in Leverkusen-Opladen

19.00 Uhr: **Ökumenische Andacht**

19.30 Uhr: **Vortrag „70 Jahre nach Kriegsende: Niederlage und Befreiung in Opladen und Leverkusen“**

Referent: Michael D. Gutbier M.A.

Am 8. Mai 1945 kapitulierte das Deutsche Reich bedingungslos. Dadurch endete der Zweite Weltkrieg. Bereits im April 1945 sind die alliierten Truppen im heutigen Leverkusen einmarschiert, nachdem sie am 5. April 1945 nochmals einen folgenreichen Luftangriff auf Leverkusen geflogen hatten.



*Katholische Pfarrkirche St. Remigius Opladen*

# Sonstiges



Allerdings beriefen die amerikanischen Besatzungstruppen bereits am 9. Mai einen Stadt-Ratsausschuss in Opladen ein, durch den die Bevölkerung wieder am Gemeinschaftsleben beteiligt wurde. Niederlage und/oder Befreiung – wie stellte sich das Kriegsende im heutigen Leverkusen dar? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen des Vortrages und anschließender Bürgerrunde thematisiert werden.“

anschließend: **Bürgerrunde „Kriegsende in Leverkusen und Opladen: Niederlage oder Befreiung?“**

## Sonntagsakademie

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen weist der OGV auf diese Veranstaltungsreihe, ein Angebot – nicht nur – für Senioren, bestehend aus Vorträgen und Exkursionen zu Themen der Kirche, Kultur und Geschichte unter der Leitung von Karl-Heinz König besonders hin. Das konkrete Programmangebot finden Sie auf der Website bzw. im Programmheft des Katholischen Bildungsforums.

Weitere Informationen erteilen die Geschäftsstelle des Katholischen Bildungsforums (02202-93639-60) und Herr König (02171-43175).



Raum zum Leben ...

[www.bauverein-opladen.de](http://www.bauverein-opladen.de)

 GBO



## Mitgliederforum I/2015 und Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 15. April 2015

um 18.30 Uhr

Ort: Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte

### Tagesordnung:

1. Begrüßung / Formalia
  2. Geschäftsbericht 2014 des 1. Vorsitzenden inkl. Kassenbericht
  3. Bericht der Kassenprüfer 2014
  4. Aussprache über den Geschäftsbericht
  5. Entlastung des Vorstandes
  6. Haushaltsplan 2015
  7. Wahl der Kassenprüfer für 2015
  8. Wahl des Vorstandes
  9. Planungen 2015–2019
  10. Verschiedenes
- anschließend Lichtbildrückblick 2014, Umtrunk und Austausch

## Mitgliederforum II/2015 und „Get Together“

Samstag, 12. September 2015

um 18.30 Uhr

Ort: Villa Römer – Haus der  
Stadtgeschichte





## Mundartfreunde

Die Mundartfreunde tagen 2015 wie gewohnt in der Regel am 1. Dienstag im Monat in den Räumen des Restaurants Chinesische Mauer, Poststraße 16 in Jülich. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Alle mundartlich Interessierten – auch Nichtmitglieder – sind herzlich zu den Treffen eingeladen. Neben eigenen Vorträgen und Rezitationen steht zudem der Gedankenaustausch über Jülicher Traditionen und die Gegenwart im Mittelpunkt der Treffen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Termine des Jahres 2015 sind: 6.1., 3.2., 3.3., 7.4., 5.5., 2.6., 7.7., 4.8., 1.9., 6.10., 3.11., 1.12.

Kontaktperson: Ursula Schütte, Heckfeldstr. 1, 52428 Jülich, Tel. 02461-53180

## Jüdisches Leben im Jülicher Land

Der Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, das ehemals reiche jüdische Leben im Jülicher Land zu erforschen und die Spuren jüdischen Lebens wieder sichtbar zu machen. Von Anfang an stand die Befragung von Zeitzeugen im Mittelpunkt der Überlegungen. Hier drohen durch Zeitablauf endgültig mündliche Überlieferungen und Zeugnisse verloren zu gehen.

Kontaktperson: Gabriele Spelthahn, Kreuzstr. 137, 52428 Jülich, Tel. 02461-57915



## 27. Jülicher Bücherbörse (JüBüBö)

22. Februar 2015, 11.00–13.00 Uhr, PZ des  
Gymnasiums Zitadelle der Stadt Jülich

Am Sonntag nach Aschermittwoch findet alljährlich die Jülicher Bücherbörse („JüBüBö“) statt. Die 27. JüBüBö bietet die Chance für jeden Freund der Jülicher Geschichte, seinen Bestand zu komplettieren und Dubletten in die richtigen Hände zu geben. Bitte keine Bücher wegwerfen, wir nehmen Ihre Bücher mit stadt- und regionalhistorischen Themen entgegen! Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Bücher, Karten, Drucke usw. einen Verkaufsstand zur Verfügung.



Organisation und Information: Helga Schmucker (Tel. 02463-5489)  
und Walter Maßmann (Tel. 02461-51643).

## Mitgliederversammlung 2015

Termin und Uhrzeit: Mittwoch, 28. Oktober 2015, 18.00 Uhr  
Ort: Schlosskapelle in der Zitadelle Jülich

## Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Arbeitskreisleiter
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache zu den Punkten 2–5
7. Entlastung des Vorstandes für 2014
8. Anträge
9. Sonstiges

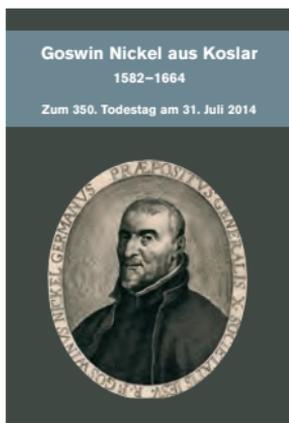


## Der JGV gibt drei Schriftenreihen heraus:

- Jülicher Geschichtsblätter – Jahrbuch des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V.
- Veröffentlichungen des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V.
- Jülicher Forschungen

## Neuerscheinungen 2014:

- Jülicher Geschichtsblätter, Bd. 76/77/78, 2008/2009/2010  
568 S., ca. 150 Abb., 29,- €
- Peter Nieveler, Goswin Nickel aus Koslar 1582–1664. 10. Generaloberer der Gesellschaft Jesu (1652–1664) zum 350 Todestag am 31. Juli 2014, 44 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-933606-04-7, 5,- €



## Für 2015 ist die Herausgabe folgender Publikationen geplant:

- Jülicher Geschichtsblätter, Bd. 79/80/81, 2011/2012/2013 ca. 300 S., ca. 100 Abb., 25,- €
- Jülicher Geschichtsblätter, Bd. 82/83, 2014/2015, ca. 250 S., ca. 100 Abb., 25,- €



## Der Opladener Geschichtsverein gibt die Periodika

- **MONTANUS** – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen
- **OGV-KURIER** – Vereinsmitteilungen und historische Beiträge heraus.

Der **MONTANUS** ist das historisch-fachwissenschaftliche Publikationsorgan, der **OGV-KURIER** enthält die Vereinsnachrichten, kleinere historische Beiträge und berichtet über die laufenden Aktivitäten.

### 2014 sind neu erschienen:

#### **MONTANUS 14**

Monika Klein u.a., Das evangelische Opladen. 150 Jahre Evangelische Kirchengemeinde Opladen, 168 S., zahlr. Abb., € 15,-

#### **OGV-KURIER 89**

u.a. mit einem Beitrag von Michael Gutbier: „113 Jahre Gemeinnütziger Bauverein – 113 Jahre Stadtgeschichte“ sowie Zeitzeugenbefragungen zum Leben „beim Bauverein“ von Jan Sting, € 7,50

### 2015 erscheint:

#### **OGV-Kurier 90**

u.a. mit einem Beitrag zum 35-jährigen Bestehen des OGV, zur Ausstellung „1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten“ sowie zum Fotowettbewerb „Leverkusen in Farbe“, € 7,50

#### **MONTANUS 15 (gleichzeitig: Jülicher Forschungen 9)**

Christine Maes, Adelige Frauen auf der Suche nach Freundschaft und Liebe. Die Korrespondenz der Familien von Jülich-Kleve-Berg und von Arenberg im 16. Jahrhundert, € 20,-



# Bibliothek



Der JGV verfügt über einen eigenen, umfangreichen Buchbestand als Teil der Bibliothek des Museums Zitadelle Jülich. Der Bestand ist zu regelmäßigen Zeiten zugänglich. Auf Wunsch und bei Bedarf ist darüber hinaus eine telefonische Absprache zum Besuch der Bibliothek möglich (s. u.). Zum Bestand gehören alle Veröffentlichungen des Vereins

und eine umfangreiche lokal- und regionalhistorische Literatursammlung. Die Bibliothek pflegt Tauschbeziehungen zu etwa 70 gleichgerichteten Institutionen und kulturellen Einrichtungen, auch im angrenzenden Ausland. Die Veröffentlichungen dieser Vereine und Institutionen – Jahrbücher, Zeitschriften, Monographien etc. – sind ein wichtiger Bestand der Bibliothek.

Geöffnet ist die Bibliothek ohne Voranmeldung jeweils am zweiten Freitag eines Monats von 14.00–18.00 Uhr und jeweils am dritten Samstag eines Monats von 10.00–13.00 Uhr. Bitte beachten Sie auch die Tagespresse. Die Bibliothek befindet sich im Kulturhaus am Hexenturm, Kleine Rurstr. 20, 52428 Jülich. Ein Kopierer steht zur Verfügung. Ansprechpartner ist Dr. Eberhard Graffmann (02461-1723).

Homepage: [www.museum-zitadelle.de/bibliothek](http://www.museum-zitadelle.de/bibliothek)

Der Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen sammelt Dokumente zur Stadtgeschichte von Leverkusen und Opladen. Die Sammlung umfasst u.a. Bücher, Fotos, Karten, Zeitungsausschnitte und Videos. Die Sammlung ist unterteilt in die Sammelbereiche:

- Bibliothek
- Foto
- Karten
- Zeitungsausschnitte
- Dokumente
- Audio/Video
- Partnerstädte



In der Bibliothek befinden sich durch Kauf und großzügige Schenkungen ca. 1.500 Bücher und Zeitschriften. Davon bezieht sich ein großer Teil auf Leverkusen, Opladen und die Region. Den umfangreichsten Raum nimmt allerdings die Heimat- und Kulturgeschichte des gesamten Bergischen Landes ein. Die Sammlung umfasst neben Bildbänden von namhaften Verlagen, viele Festschriften von Kirchen und Vereinen. Statistisches Material gibt Aufschluss zur Wirtschafts- und Industriegeschichte.

Die Sammlung wird von Mitgliedern der Archiv-Arbeitsgruppe betreut. Die Arbeitsgruppe freut sich über jede weitere Unterstützung, sei es durch Schenkungen und Dauerleihgaben von Dokumenten für die Sammlung oder durch tatkräftige Mitarbeit in der Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe trifft sich derzeit jeden Donnerstag im Zeitraum von 14.00 bis 17.00 Uhr in der OGV-Geschäftsstelle. Ansprechpartner ist Uwe Bräutigam (02175-77373).

# Gemeinsame Projekte



In den kommenden Jahren plant und realisieren der OGV und der JGV mit Kooperationspartnern nachfolgende Publikations- und Ausstellungsprojekte.

## **„Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“**

2015 jährt sich zum 200. Mal die Inbesitznahme des Rheinlands durch Preußen. Ein gemeinsames Forschungs- und Ausstellungsprojekt des JGV und des OGV möchte das „preußische Jahrhundert“ zwischen der Inbesitznahme und dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 unter die Lupe nehmen. Für den 20.–22. November 2015 ist ein vorbereitender Workshop geplant. Eine Ausstellung wird 2016 zeitgleich in Jülich und in Leverkusen gezeigt. Dabei bleibt an beiden Standorten das Grundkonzept gleich. Die Ergebnisse des Projektes werden in einer wissenschaftlichen Publikation dokumentiert.

Mehr Informationen unter: [www.preussisches-jahrhundert.de](http://www.preussisches-jahrhundert.de).

## **„Euphorie und Neuanfang – Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914–1918“**

Aus Anlass der 100. Wiederkehr des Ersten Weltkriegs führt der OGV in Kooperation mit dem JGV 2014 bis 2018 jeweils unter Beteiligung der regionalen Universitäten und unserer Partnervereine und -institutionen in den Leverkusener Partnerstädten ein Forschungs-, Publikations- und Ausstellungsprojekt mit Ausstellungen in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte – 2014 und 2018 sowie einem Workshop 2016 durch.

Mehr Informationen unter: [www.euphorie-und-neuanfang.de](http://www.euphorie-und-neuanfang.de).

**DER ERSTE WELTKRIEG**

*Euphorie & Neuanfang*

Entwicklungen und Wahrnehmungen  
in europäischen Städten 1914 und 1918



# TIEFERNST UND STUMM IST HIER DIE WELT...

DIE PREUSSISCHE RHEINPROVINZ  
IM BLICK DER DÜSSELDORFER  
MALERSCHULE

**DANKE\* BERLIN**

200 Jahre Preußen am Rhein

Museum Zitadelle Jülich  
13. September 2015–30. Oktober 2016

Villa Römer – Haus der  
Stadtgeschichte Leverkusen  
5. September–1. November 2015

# Vorstände/Impressum



## JGV

- Vorsitzender: Guido von Büren
- stv. Vorsitzender: Dr. Eberhard Graffmann
- Geschäftsführerin: Barbara Scheidt M.A.
- Schatzmeister: Michael Greve
- Beisitzer:  
Gunda Greve, Walter Maßmann, Helga Schmucker

## OGV

- 1. Vorsitzender: Michael D. Gutbier M.A.
- stv. Vorsitzender: Ernst Küchler
- stv. Vorsitzender: Lars Richter
- Geschichtswart: Uwe Bräutigam
- Geschäftsführerin: Renate Blum
- stv. Geschäftsführer:  
Suzanne Arndt / Alexander Dederichs
- Beisitzer: Jonas Bergmann / Manfred Heil /  
Maria Lorenz / Lucas Melzig / Gregor Nave

*Waldhaus Römer*  
Das Waldcafé an der Wupper  
**Café - Biergarten - Kleinkunst**

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag-Samstag: 12.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Sonntag/Feiertag: 9.30 Uhr – 18.00 Uhr  
Montag: Ruhetag

**Adresse:**  
Waldhaus Römer (Inh. Sigrid Fischer)  
Düsseldorfer Str. 90 (Im Wald)  
51379 Leverkusen  
Tel.: 02171-3959001  
E-Mail: [info@waldhaus-roemer.de](mailto:info@waldhaus-roemer.de)  
[www.waldhaus-roemer.de](http://www.waldhaus-roemer.de)

Wir haben ganzjährig geöffnet!

- Herausgeber: Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen
- Redaktion: Guido von Büren und Michael Gutbier
- Layout: Susanne Richter, Jülich
- Titelabbildung: Johann Wilhelm Schirmer, Jagdschloss mit Jägerstaffage, um 1830, Ausschnitt mit Burg Strauweiler, Odenthal, Museum Zitadelle Jülich
- Abbildungen: Suzanne Arndt, Michael Greve, Michael Gutbier, Bildarchiv der Vereine und des Museums Zitadelle Jülich

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT**



**Mit Engagement für das  
Jülicher Vereinsleben.**

**WIR SIND DABEL.**

**SW  JÜLICH**  
**[stadtwerke-juelich.de](http://stadtwerke-juelich.de)**

[www.ogv-leverkusen.de](http://www.ogv-leverkusen.de)  
[www.juelich-gv.de](http://www.juelich-gv.de)

Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen  
Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte  
Haus-Vorster Str. 6, 51379 Leverkusen (Opladen)  
Tel.: 02171-47843, Fax: 02171-2315  
E-Mail: [geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de](mailto:geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de)  
BLZ 37560092 Kto.-Nr. 1101760010  
IBAN DE30 3756 0092 1101 7600 10 BIC GENODED 1RWL

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.  
Postfach 1708  
52407 Jülich  
Tel.: 02463-5489 / Fax: 02461-9376820  
E-Mail: [info@juelich-gv.de](mailto:info@juelich-gv.de)  
BLZ 39550110 Kto.-Nr. 91868  
IBAN DE11 3955 0110 0000 0 918 68 BIC SDUEDE33XXX